



Im festen Maschinentisch und im Schwenktisch der HEDELIUS RS 605 K IC sind jeweils vier Spannzylinder integriert.



Das HEDELIUS Standby Magazin verfügt über zusätzliche 190 Werkzeugplätze.



Gut kombiniert – Rüstzeiten halbiert

Die Klöckner DESMA Schuhmaschinen GmbH ist einer der führenden Maschinen- und Formenlieferanten der internationalen Schuhindustrie. Um mit hoher Qualität und Wirtschaftlichkeit fertigen zu können, investiert DESMA laufend in modernste Produktionstechnik: Ende 2012 wurde ein neues vertikales CNC Bearbeitungszentrum von HEDELIUS mit integriertem Nullpunktspannsystem und Standby Magazin in Betrieb genommen.

Der Name DESMA steht für innovative Spitzentechnologie. Das Unternehmen aus Achim, gegründet 1946, hat sich auf Ansohlmaschinen sowie Maschinen für die Schuhsohlenproduktion spezialisiert. Seit Dezember werden anspruchsvolle Einzelteile und Kleinserien mit dem kombinierten 3- und 5-Achsen-Bearbeitungszentrum HEDELIUS RS 605 K IC gefertigt. Wie das „IC“ in der Maschinenbezeichnung verrät, ist dieses Bearbeitungszentrum mit dem integrierten Spannsystem GARANT ZeroClamp ausgestattet.

Integrierte Spannzyylinder

In den HEDELIUS Maschinen der **Rota-Swing®** Baureihe werden sechs beziehungsweise vier ZeroClamp Spannzyylinder planeben im festen Tisch und im Schwenk-

tisch eingebaut. Ein breites Sortiment an Vorrichtungen steht dem Anwender zur Auswahl – Schraubstöcke, Hochdruckspanner und Magnetspannplatten. Das System überzeugt in der Anwendung: „Dieses Nullpunktspannsystem ist super, wenn man zum Beispiel mal eine Arbeit abbrechen und etwas anderes machen muss“, schätzt Volker Rowe, Maschinenbediener bei DESMA, die neu gewonnene Flexibilität. Gerade bei der Fertigung komplexer Bauteile, zum Beispiel für die DESMA Ansohlmaschinen, sei das Nullpunktspannsystem für die Wiederholgenauigkeit wichtig. „Das Werkstück wird nur einmal eingespannt und die Maschine errechnet die Abstände zum Nullpunkt dann vollautomatisch“, erklärt Rowe. Durch seinen zentralen Nullpunkt kommt ZeroClamp dabei ohne Schwert- und Wanderbolzen aus.

Kurze Rüst- und Wechselzeiten

Vom Gesamtpaket der HEDELIUS RS 605 K IC war Jens Lid, Leiter der mechanischen Produktion, schnell überzeugt: „Für uns waren das Preis-Leistungs-Verhältnis und die Ausstattung mit der Nullpunktspanntechnik entscheidend“. Außerdem sei man bei HEDELIUS sofort bereit gewesen, ein Probeteil zu fräsen und so die geforderte

Präzision von 1,5 Hundertstel Millimeter Toleranz nachzuweisen. „Das hat natürlich Vertrauen geschaffen.“

Weil DESMA in der Zerspanung sehr viele verschiedene Werkzeuge einsetzt – allein für das Fräsen eines Mischkopfes werden 50 verschiedene Werkzeuge benötigt – wird das neue HEDELIUS Bearbeitungszentrum in Kombination mit dem HEDELIUS Standby Magazin betrieben. Dieses verfügt über 190 Werkzeugplätze im Speicher, der Werkzeugwechsel läuft vollautomatisch. Vorteil: Die Wechselzeiten werden reduziert und Verwechslungen werden ausgeschlossen. Nach etwas mehr als einem halben Jahr ist die RS 605 K IC jetzt bei DESMA im Einsatz und Jens Lid zieht eine positive Bilanz: „Mit ZeroClamp und dem HEDELIUS Standby-Magazin konnten wir die Rüstzeiten mindestens halbieren.“

Klöckner DESMA Schuhmaschinen GmbH

Sondermaschinen- und Formenbau

Gegründet: 1946

Firmensitz: Achim

Mitarbeiter: 200